

Presstext

«New-Jazz -Trio Morgenthaler-Röllin-Ruben»



Foto: Doris Hüsler

Robert Morgenthaler tromb, efx (Switzerland)
Urs Röllin g, efx (Switzerland)
Tanel Ruben dr (Estland)

«Die Musik des New-Jazz Trios «Morgenthaler-Röllin-Ruben» ist eine hochexplosive, interaktive Mischung aus Avantgarde-Jazz und Groove. Die drei exzellenten Musiker aus der Schweiz und Estland entwickeln zusammen eine faszinierende Klangsprache. Energiegeladene Rhythmen verschmelzen mit vertrackten Metren, melodiose Kompositionen sind gepaart mit wilder Improvisation. - Eine eigenständige, mitreissende Musik im «Hier und Jetzt» - Archaisch, rockig bis balladesk führen die drei virtuosens Instrumentalisten jedes aufmerksame Ohr zielsicher durch aufregende Klanglandschaften, berühren dabei Herz, Bauch, Seele und lassen die Zeit stillstehen. Mehr als zwanzig Jahre spielte das Schweizer Duo Morgenthaler/Röllin zusammen und wird als «Innovatives Duo im Grenzland» mit positiven Kritiken geradezu überhäuft. Der 2008 als Jazzmusiker des Jahres ausgezeichneten estländischen Drummer Tanel Ruben ergänzt seit 2018 das Duo zum Power-Trio welches sich im Blindflug zu verstehen scheint.»

«Tanel Ruben has become one of Estonia's most influential and famous jazz drummers known as an extremely active and versatile musician»

Morgenthaler-Röllin-Ruben «Alarmstufe Rot»

Die zweite CD des Trios mit dem Titel «Alarmstufe Rot» erscheint am 12. Dezember 2025 auf dem legendären Schweizer Label UNIT RECORDS und wird ab Mitte Januar 2026 live vorgestellt. CD-Taufe erfolgt am 6. Mai 2026 am Schaffhauser Jazzfestival



Produced by Urs Röllin and Robert Morgenthaler
Executive production: Unit Records Switzerland
Recorded: Recorded at SoundValley Studio, Schaffhausen, Switzerland
Mixed and Mastered by David Bollinger
Design: Ralph Schraivogel

Presstext CD «Alarmstufe Rot»:

Das Trio, das der Schweizer Posaunist Robert Morgenthaler und sein Dauerpartner aus Schaffhausen – ihre Zusammenarbeit hat bereits die 20-Jahre-Marke überschritten – Gitarrist Urs Röllin gemeinsam mit dem Schlagzeuger Tanel Ruben aus Estland bilden, gehört ohne Zweifel zu den beständigsten Working-Bands der Schweizer Jazzszene. Die drei haben nach «Mister Z» ihr zweites Album aufgenommen, in dem sie „mind open“ durch neun quicklebendige Titel stromern und es dabei schaffen, ihren Spaß eins zu eins auf jene Hörerinnen und Hörer zu übertragen, die nach einer Alternative zum von Playlisten dominierten Musikkonsum lechzen.

Nach dem Erstling des Trios «Hello Mr. Z», welches Frank Zappa gewidmet war, legen sie nun mit «Alarmstufe Rot» ein sorgfältig produziertes Werk vor, das ihren Bandsound noch konsequenter zeigt. Nach vielen Konzerten im In- und Ausland erscheint die Musik gereift und wirkt durch ihre Verspieltheit und das blind vertraute Zusammenspiel wie aus einem Guss: leichtfüßig und frech. Was formal alles andere als banal komponiert ist – es gibt viele Brüche und Wendungen, die die Hörerinnen und Hörer stets bei Laune halten – wird durch einen roten Faden mühelos zusammengehalten. Keine Schubladen, dafür frei fließende Kreativität: Das Konzentrat aus der einen Musikwelt wird anderen entgegengestellt. Das fordert unser Hörverhalten heraus, ohne es zu überfordern und macht neugierig auf das, was kommt. Ihre musikalische Erfahrung macht die Musik eigenständig und sie entwickeln ihren unverwechselbaren Bandsound stets im Hier und Jetzt. Morgenthaler, Röllin und Ruben führen ihre Instrumente ganz bewusst an musikalische und physische Grenzen und erzeugen so eine hochintensive Klangwelt, die sich nach allen Seiten öffnet.

So etwas gelingt womöglich nur mit einer unorthodoxen Besetzung wie dieser: Kein Bass, stattdessen Posaune und Gitarre – zwei Tenor-Instrumente. „Die Herausforderung bestand darin“, erklärt Morgenthaler, „die Stücke so zu konzipieren, dass niemand einen Bass vermisst, dass Gitarre oder Posaune diese Aufgabe übernehmen.“ Als Bindeglied sowie als Groovekeeper fungiert das Schlagzeug.

Dazu braucht es jede Menge Urvertrauen – und das besteht zwischen Robert Morgenthaler und Urs Röllin, die sich seit gut zwanzig Jahren nahezu synchron auf dem weiten Feld der kongenialen Improvisation bewegen, zweifelsohne. Dass Tanel Ruben, den die Schweizer bei der Jazzahead in Bremen kennenlernten, relativ mühelos in diese vertraute Männerfreundschaft hineinwachsen konnte, lag daran, dass Morgenthaler und Röllin in ihm spontan „einen Blutsbruder“ sahen. Der Austausch der Kulturen habe ihnen zu jeder Sekunde in die Karten gespielt, sagt der Posaunist, „weil unsere Musik genau das lebt.“ Vertrautheit dient dabei als Fangnetz, die wachsende Sicherheit führt das Dreigestirn in neue, fremdartige Territorien.

Die einzelnen Stücke bilden den Rohling für die darauffolgende Improvisation, die zwar filigran und diszipliniert, aber in jeder Hinsicht vogelfrei verläuft. Robert Morgenthaler: „Dabei bedienen wir uns verschiedener Spielkonzepte: vom Geräusch zum Klang, vom freien Puls zum Groove, von der Stille zur Fülle.“ Dabei, so betont der Posaunist, stehe es jedem Bandmitglied frei, ob es einfach nur „abrocken“ oder ein verträumtes Klanggebilde aufschichten will.

Wie das klingt? Nach pausenlosen Überraschungen, nach lausbübischen Ideen, nach ungewöhnlichen Allianzen, nach extremem Spaß – und nach einem Neuanfang im Gewohnten. Und nach zeitgenössischem Jazz.

Kurzbiographien:

Robert Morgenthaler: Posaune, Effekts, Komposition (www.robertmorgenthaler.ch)

- Verschiedene Radio-, TV- und CD-Produktionen.
- Morgenthaler spielt(e) u.a. mit Carla Bley, Victor Lewis, Steve Swallow, Bob Stewart, Bill Coleman, Lee Konitz, Kenny Wheeler, Joe Haider, Mel Lewis, Robin Eubanks, Michel Godard, Günter Schuller, Jean-Paul Bourelly, Günter „Baby“ Sommer, Yves Robert usw.
- 1974 Robert Morgenthaler Quartett, Swiss Jazz Quintett Auftritte in Europa und USA
- Auftritte mit Joe Haider Sextett, Joe Haider-Mel Lewis Orchester, François Lindemann Quintet
- 1994 Gründung von „Roots of Communication“ (mit Jean-Jacques Pedretti und Lucas Niggli).
- An der Weltausstellung 2000 in Hannover im Schweizer Pavillon (Klangkörper) des Architekten Peter Zumthor Solist in der von Daniel Ott konzipierten Musik.
- 2001 Auftritte mit dem deutschen Schriftsteller und Nobelpreisträger Günter Grass mit dem Projekt „Novemberland“.
- 2002 Kompositionsauftrag für die Eröffnung der Expo.02 in Murten mit „Roots of Communication“ und Erika Stucky.
- Mit Erika Stucky Touren in Europa, Afrika, USA. Mit dem Musik-Theater «Hôtel de Rive» Auftritte in BRD, Türkei, England, Kanada, Russland usw.
- mit Urs Röllin bei Unart 2.0, im Duo, Im Trio mit Tanel Ruben (Estonia)
- Seit 2013 mit dem Neue Musik - Ensemble 5 in Europa und Japan

Urs Röllin: Gitarre, Effekts, Komposition (www.ursroellin.ch)

Studium an der Jazzschule Luzern und am GIT Los Angeles u. a. bei Christy Doran, Harry Pepl, Joe Diorio, Scott Henderson, Les Wise u.a.

- 1990 – 2025 Lehrauftrag an der Hochschule Luzern Jazz Gitarre/Pädagogik
- Begründer u. Organisator: Schaffhauser Jazzfestivals «Werkschau des Schweizer Jazz» 1990 - 2025

- 1991-95 «Dead Zone» (Free-Rock) int. touring (Jan Schlegel, Bruno Amstad, Oliver Schmied u.a. am Steirischen Herbst in Graz, Schaffhauser Jazzfestival, etc.
- 1998 gründete er das Quartett "unart 4.0". (Ewald Hügler, Dieter Ulrich, Robert Morgenthaler)
- Im Herbst 99 künstlerischer Leiter des Orchesterprojekts mit Lawrence D. "Butch" Morris und Koch/Schütz/Studer anlässlich der IBK (Internationale Bodensee Konferenz) Künstlerbegegnung 99
- 2000 Orchesterprojekt für Schaffhausen 500 (Kompositionsauftrag)
- 2001 Orchesterprojekt für die Expo 01 (Kompositionsauftrag)
- 2006 monatliche Atelierkonzertreihe mit vielen MusikerInnen. u.a. Irène Schweizer, Barry Guy, Hämi Hämmerli, Kornelia Bruggmann, Peter Schärli, Christian Weber, Lionel Friedli etc.
- 2006 Gründung des Duos mit Robert Morgenthaler und und div. andere Projekte
- 2018 Trio Morgenthaler-Röllin-Ruben mit Robert Morgenthaler und Tanel Ruben
- Diskographie:
«unart 4.0»: UTR 4133 - 3 Suiten, UTR 4204 - Neue Suiten
«Morgenthaler/Röllin»: UTR 4214 - Freak Wave/Short Cuts, UTR 4277 - Off Road. Mit
«Morgenthaler/Röllin/Ruben»: Between The Lines - Mister Z, UTR 5274 Alarmstufe Rot.

Tanel Ruben drums (www.tanelruben.com)

In April 2008, Tanel was awarded the title of Estonia's jazz musician of the year – the Elion Jazz Award, which is issued by Elion, a telecommunications company, and Jazzkaar, the international jazz festival. This is the most prestigious jazz-related acknowledgement in Estonia.

Cooperation has brought Tanel together with many different musicians from Europe, Israel, Russia and the United States. Just to name a few of them: David Liebman, Avishai Cohen, Anders Jormin, Brian Melvin, Jaak Sooäär, Yasuhito Mori, Kristian Blak, and many others.

Tanel Ruben & Victoria: *A Sentimental Call* (2003) was the first album with Tanel himself being both the producer and the composer.

Hinkus feat. Maarja: *Look Around* (2005) was the second album again produced and composed by Tanel. Funk, jazz and soul would be the most accurate stylistic hints to characterize the music on this album. Maarja, or Maarja-Liis Ilus, is Estonia's most renowned pop star of all times and has also been one of the artists of Universal Music.

Tanel Ruben Quintet:

- *Nõiutud veerandtunnid/Enchanted Hours* (2011)
- Rütmi allikal "Rütmi allikal" 2013
- Drum Prana "Drum Prana". 2014
- Tanel Ruben & Victoria "Million Years" (2016)
- Tanel has recorded more than 50 CD albums.

Kontakt und Tour-Management:

Urs Röllin
Postfach 193
CH-8201 Schaffhausen
Mobile Phone: +41 76 412 98 12
Email: ursroellin@swissworld.com
www.ursroellin.ch